

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Wohnungsmarkt in der Landeshauptstadt Stuttgart

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie entwickelte sich die Zahl der Wohngebäude- und Wohneinheiten in der Landeshauptstadt Stuttgart in den letzten 15 Jahren (Gesamtanzahl sowie aufgeschlüsselt nach Eigentums- und Mietwohnungen, sowie unter Angabe der Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser)?
2. Wie entwickelten sich die durchschnittlichen Immobilienpreise von Neu- und Bestandsgebäuden (insbesondere von Eigentumswohnungen, sowie Einfamilienhäusern) sowie die durchschnittlichen Mietpreise von Neu- und Bestandswohnungen in der Landeshauptstadt Stuttgart in den vergangenen 15 Jahren (zusätzlich unter Angabe der Entwicklung der Mietbelastungsquote)?
3. Wie entwickelte sich die Zahl der Baugenehmigungen im Bereich des Wohnungsbaus in der Landeshauptstadt Stuttgart in den vergangenen 15 Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl Gebäude, Anzahl Wohnungen, sowie Ein- und Mehrfamilienhäuser)?
4. Wie viele Wohneinheiten, die durch Förderprogramme des Landes gefördert wurden, existieren aktuell in der Landeshauptstadt Stuttgart (aufgeschlüsselt nach Eigentum und Miete sowie Förderprogrammen)?
5. Wie hoch war die Zahl der benötigten Wohneinheiten in der Landeshauptstadt Stuttgart in den vergangenen 15 Jahren bis einschließlich heute (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
6. Wie bewertet sie mit Blick auf die vorgenannten Fragen den Wohnungsmarkt der Landeshauptstadt Stuttgart im Vergleich zu den umliegenden Stadt- und Landkreisen sowie im landesweiten Vergleich?
7. Welche Fördermittel des Landes flossen in den vergangenen 15 Jahren in Wohnungsbaumaßnahmen in der Landeshauptstadt Stuttgart (unter Angabe der jeweiligen Förderprogramme, der Förderhöhe sowie der Anzahl des hierdurch geschaffenen Wohnraums)?
8. Inwiefern trägt sie mit Blick auf den Natur- und Umweltschutz sowie Forderungen von Umweltverbänden zur Verringerung des Flächenverbrauchs dafür Sorge, dass die Landeshauptstadt Stuttgart auch zukünftig ausreichende Flächen für neue Wohngebiete ausweisen kann?

7.11.2025

Haag FDP/DVP

Begründung

Wie in vielen Großstädten bundesweit ist auch der Wohnungsmarkt in Stuttgart angespannt. Die Immobilienpreise und die Nachfrage nach Wohnraum sind hoch, während die Neubautätigkeit abnimmt. Die Kleine Anfrage will aktuelle Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt in Stuttgart erfragen. Zudem sollen mögliche Lösungen erfragt werden, wie künftig mehr Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann.